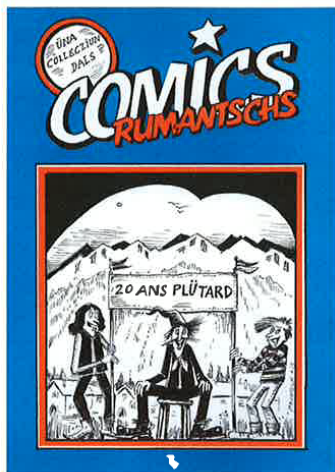


NEU AUFGELEGTER SCHABERNACK

Baldi, Niccal und Jaquan heissen die Kultfiguren aus den «Comics Rumantschs» von Paulin Nuotclà, die in den 80er-Jahren mit wachem Geist für einigen Schabernack sorgten. Nun wird diese Comic-Serie in einem Sammelband neu aufgelegt. Verantwortlich für diese Neuedition zeichnet die Chasa Editura Rumantscha CER, und gemeinsam mit Paulin Nuotclà wurde nicht nur eine Auswahl der treffendsten Comics getroffen, er schaut auch zurück auf sein musikalisches Schaffen ebenso wie auf seine Tätigkeit als Comic-Autor. Der Filmemacher Arnold Rauch hat zudem in einem Textbeitrag die Comics auf die optischen Qualitäten hin betrachtet. Die Comics, die schon seit Jahren vergriffen waren, erleben damit ein unterhaltsames Revival.

Üna collecziun dals Comics Rumantschs
48 Seiten, Chasa Editura Rumantscha,
Chur 2015, CHF 12.-, www.chasaeditura.ch

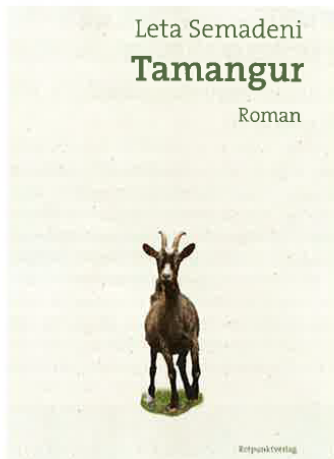


TISTA MURK IN DER EDITION «TERRA GRISCHUNA»

Tista Murk (1915–1992) war eine Bündner Persönlichkeit und ein Brückenbauer des kulturellen Lebens und der rätoromanischen Bewegung. Namhafte Autoren, Zeitzeugen und solche, die heute sein kulturelles Erbe weiterführen, wie Iso Camartin, Chasper Pult, Jacques Guidon und viele andere, schreiben in Rätoromanisch und Deutsch über seine Leistungen als Journalist, Schriftsteller, Radio- und Fernsehmann und über sein visionäres Schaffen bei der Schweizerischen Volksbibliothek. Zu den Lebens- und Wirkensetappen finden sich

EIN ERSTLING MIT SPANNENDEM BEZIEHUNGSGEFLECHT

Vor just fünf Jahren startete die Chasa Editura Rumantscha das Verlagsprogramm mit einem rätoromanischen Lyrikband von Leta Semadeni. Nun legt die aus Scuol stammende Autorin einen ersten Roman in deutscher Sprache beim Rotpunktverlag vor: Tamangur. Diese Ortsbezeichnung tönt exotisch und mutet nach fernöstlichen Gefilden an. Weit gefehlt: Tamangur liegt im äussersten Südosten Graubündens und bezeichnet eine Moor- und Arvenwaldlandschaft mit dem höchstgelegenen zusammenhängenden Arvenwald Europas. Tamangur steht aber auch als Symbol für die Hartnäckigkeit der Rätoromanen im Zusammenhang mit der Erhaltung von Kultur und Sprache. In dieser Landschaft spinnt Semadeni ein Netz von Verflechtungen dreier Menschen, wobei der dritte, der Grossvater, gar nicht anwesend ist. Es ist das Beziehungsnetz zwischen Kind und Grossmutter in einem manchmal absurden Tagein-Tagaus, unter dem sich ein Drama anbahnt. In 73 kurzen Anekdoten entwirft Semadeni das Leben der zwei Frauen und des abwesenden Grossvaters. Tamangur – so stellt sich heraus, ist zudem Symbol



für das Jenseits, in das sich die Grossmutter am Ende des Buchs verabschiedet und zu ihrem Mann hinüberreist. Bemerkenswert übrigens: Noch bevor das Buch erschienen war, musste aufgrund der Vorbestellung bereits eine zweite Auflage gedruckt werden!

Leta Semadeni: Tamangur, Roman
144 Seiten, Rotpunktverlag, Zürich 2015,
CHF 22.-, www.rotpunktverlag.ch

EINE CHRONIK FÜR ALVASCH EIN

Die Justiz- und Gebietsreform ist ins Stocken geraten, es wird über Wahlrecht und Wahlkreise gestritten, sodass die nächsten Grossratswahlen wohl 2018 wohl in den «alten» Kreisen stattfinden wird. Dennoch hat der Kreis Alvaschein bereits seinen Nekrolog geschrieben und veröffentlicht. Es ist damit der erste Kreis Graubündens, der sich mit einer Geschichtsdarstellung seiner letzten 150 Jahre selber zu Grabe trägt. Der Vazer Historiker Fritz Ludescher hat während Jahren das Archiv des Kreisamtes durchstöbert und ist auf eine betörende Vielzahl von historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Fakten gestossen. Manche dieser Anekdoten werden mit einem Augenzwinkern geschildert, die wohl so manches Schmunzeln auslösen werden: dass beispielsweise die Ratio-

nierungsvorschriften des Ersten Weltkrieges nicht immer eingehalten wurden, sodass der damalige Hotelier Brenn vom «Schweizerhof» auf der Lenzerheide eine Busse von 60 Franken begleichen musste, da er seinen Gästen Fleischplatten, Omeletten und mangels frischer Butter Nidel serviert habe. Oder dass nach alter Väter Sitte der Kreispräsident nach seiner Wahl alle Wähler noch auf dem Landsgemeindeplatz mit Essen und Trinken verköstigen musste, was 1910 den Kreispräsidenten Ulrich Sigron auf 102.40 Franken zu stehen kam. Diese erste «Kreisgeschichte» des Kantons ergibt einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Einblick über das nun zu Ende gehende Kreiswesen.

Fritz Ludescher: Der Kreis Alvaschein in eineinhalb Jahrhunderten
150 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.
Verlag Kreisamt Alvaschein, CHF 20.-,
www.albuia-avrra.ch

Zeugnisse des Kulturmenschen, teils auch aus sehr persönlicher, familiärer Sicht. Das Buch zeigt Tista Murk als eine bis heute den rätoromanischen Selbstbehauptungswillen prägende Persönlichkeit.

Tista Murk, Mussavia e pionier rumantsch - Wegbereitende Bündner Persönlichkeit
Chasa Jaura Val Müstair, Lia Rumantscha,
Somedia Buchverlag, Chur 2015, 168 Seiten,
CHF 35.-, www.somedia-buchverlag.ch

Schuler Bücher
— lesen · hören · sehen —

Die hier vorgestellten Bücher können – sofern nicht anders vermerkt – über das Onlineportal www.schuler-buecher.ch von Schuler Bücher Chur bestellt werden.